

HEUTE

Dienstag
6.
März
2007
10. Woche

Sonnenaufgang
7.03 Uhr
 Sonnenuntergang
18.14 Uhr
 Mondaufgang
21.19 Uhr
 Monduntergang
7.35 Uhr
 65. Tag des Jahres
 300 folgen

Neumond 1. Viertel Vollmond Ltz. Viertel
 19.03. 25.03. 02.04. 12.03.

GUTEN MORGEN Harte Schoko

Allen Warnungen zum Trotz biss die alte Dame herzhaf in ein knackiges Stück Schokolade, um im nächsten Moment laut aufzuschreien. »Ich glaube, ein Zahn ist weg«, bedauerte sie sich selbst. Dabei hatten die Enkel ihr zuvor ans Herz gelegt, doch langsam und mit Genuss die Kostlichkeit zu lutschen. Doch wer allzu gierig ist und nicht hören will, muss offenbar fühlen. Das Stückchen Schoko bot nämlich einige herzhaft Überraschungen. Nuss-ecken und andere harte Leckereien sollten den vollendeten Genuss bieten, allen vermeintlichen gesundheitlichen Risiken zum Trotz. »Oma, nimm doch mal das Gebiss raus«, frozelten die Kinder. Denn die alte Dame hatte einfach nicht mehr daran gedacht, dass kein Zahn verschwunden sein konnte, trug sie doch schon seit Jahren eine künstliche »Kauleiste«. Und die saß, wie sie immer wieder betont hatte, ja schließlich »bombenfest«. Ulrich Hohenhoff

Diskussion über Zukunft der Familie

Brackwede (WB). Zum internationalen Frauentag am morgigen Mittwoch, 7. März, veranstaltet die Frauen Union der CDU Bielefeld eine Grundsatzdiskussion zum Thema »Familie hat Zukunft?!«. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Kita »Wirbelwind«, Am Möllerstift 22 in Brackwede. Rolf Erdmeier, Landesvorsitzender NRW des Familienbundes der Katholiken, und Burghard Herden, Geschäftsführer der Lebenshilfe Bielefeld, diskutieren mit. Alle Interessierten – auch Männer – sind willkommen.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht an der Paderborner Straße, dass Anwohner die kahlen Büsche in ihrem Garten mit bunten Ostereiern geschmückt haben. Bringt wenigstens etwas Farbe ins sonst triste Erscheinungsbild. findet... denkt Einer

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle Brackwede
 Hauptstr. 90-92, 33647 Bielefeld
 Telefon 05 21 / 9 42 17 10
 Fax 05 21 / 9 42 17 50

Abonnenten-Service
 Telefon 05 21 / 58 51 00
 Fax 05 21 / 58 53 71

Anzeigenannahme
 Telefon 05 21 / 5 8 58
 Fax 05 21 / 5 854 80

Lokalredaktion Brackwede
 Hauptstr. 88-90, 33647 Bielefeld
 Stefanie Westing 05 21 / 9 42 17 18
 Lars Rohrandt 05 21 / 9 42 17 14
 Markus Poch 05 21 / 9 42 17 15
 Ulrich Hohenhoff 05 21 / 9 42 17 19
 Peter Monke 05 21 / 9 42 17 12
 Fax 05 21 / 9 42 17 51
 brackwede@westfalen-blatt.de

Lokalsport-Redaktion
 Werner Jöstingmeyer 0521 / 58 52 43
 Jörg Manthey 0521 / 58 53 22
 Franz Braun 0521 / 58 54 75
 Dirk Schuster 0521 / 58 53 20
 Fax 0521 / 58 54 25
 lokalsport@westfalen-blatt.de

Kreiseln durch die Carl-Severing-Straße

Sanierungsarbeiten in Quelle beginnen Mitte April – Gütersloher Straße zuvor ausbessern

Von Stefanie Westing und Markus Poch (Fotos)

Quelle (WB). Dass die Carl-Severing-Straße in Quelle marode ist, wissen Anlieger und Autofahrer seit Jahren. Jetzt endlich tut sich was. Von Mitte April an wird die Straße grundlegend saniert.

Auf 1660 Metern erfolgt der Vollausbau, wie gestern Hans Martin, stellvertretender Leiter des Amtes für Verkehr, und Winfried Dörner von der Abteilung Verkehrswegebau mitteilten. Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa 2,1 Millionen Euro. Entstehen sollen auch drei Kreisverkehre und fünf Mittelinseln. Die Kreisverkehre sind vorgesehen in Höhe Marienfelder Straße und Magdalenenstraße sowie – in kleinerer Ausführung – in Höhe der Borgsen Alle.

55 Zentimeter tief wird die jetzige Fahrbahn ersetzt. An beiden Straßenseiten entstehen Rad- und Gehwege, vorwiegend auf einer Seite Parkstreifen. Die Fahrbahn hat am Ende noch eine Breite von 6,50 Metern (jetzt 9,70 Meter).

Die Baumaßnahme beginnt mit dem Bau einer Verkehrsinsel an der Magdalenenstraße / Höhe Ursulastraße, um den Kindern aus den

neuen Wohngebieten einen sicheren Weg zur Schule zu gewähren. Anschließend beginnen die Arbeiten östlich der Theresienstraße bis östlich der Queller Straße sowie westlich der Einmündung Marienfelder Straße bis Osnabrücker Straße einschließlich der beiden größeren Kreisverkehre. Dies soll bis Ende Juni erledigt sein. Danach schließen sich die Arbeiten an dem Teilstück zwischen Otto- und Klemensstraße an (geplant bis 25. August), bevor die Strecke zwischen Klemensstraße und Marienfelder Straße in Angriff genommen wird. Zuletzt – geplant ist die Zeit von Ende Oktober bis Ende Dezember – wird das Teilstück zwischen Feuerwehr und Theresienstraße sowie zwischen Queller Straße und Ottostraße saniert. Stadteinwärts läuft der Verkehr während der Bauphasen weiter, stadtauswärts werden Umleitungen über die Osnabrücker Straße und – je nach aktueller Baulage – über die Magdalenen- und weitere Nebenstraßen eingerichtet.

Der Zeitplan ist eng, weiß Bauleiter Winfried Dörner schon jetzt. Er wird während der Bauarbeiten täglich vor Ort für Fragen zur Verfügung stehen. Die genauen Zeiten, wann er in seinem Baubüro in Höhe des früheren Verkehrsübungsplatzes zu erreichen ist, will er noch bekannt geben. Martin und



Bauleiter Winfried Dörner zeigt den geplanten Kreisverkehr in Höhe der Marienfelder Straße auf dem Plan. | Ausführende Firma der Arbeiten ist das Bauunternehmen Depenbrock aus dem Kreis Minden-Lübbecke.

Dörner hoffen, dass am Ende der Sanierung noch Geld übrig ist, um anschließend die während der Bauphase stark gebeutelte Magdalenenstraße mit einer neuen Fahrbahnbedeckung zu versehen.

Bevor in Quelle die Bagger anrollen, soll auch die Gütersloher Straße zwischen Hauptstraße und Osnabrücker Straße eine neue, 370 000 Euro teure Fahrbahnbedeckung haben. Aktuell bestimmen Spurrinnen und Risse das Bild. Gestern wurde mit den Arbeiten begonnen. Von nächster Woche ist das Stück von der Göttenstraße bis zur Osnabrücker Straße nur stadtauswärts befahrbar. Stadteinwärts führt eine Umleitung über den Südring, die Berliner Straße und den Stadtring. Drei Tage lang, zwischen dem 23. und dem 26. März, muss die Gütersloher Straße komplett gesperrt werden. Denn die Firma Thyssen Umformtechnik will die Gelegenheit nutzen, ihr Werksgleis,



Die Carl-Severing-Straße in Höhe der Einmündung Marienfelder Straße ist heute unübersichtlich. Hier entsteht einer der Kreisverkehre.

das über die Gütersloher Straße führt, zu erneuern. Eine Umleitung führt dann vermutlich über die Eisenbahnstraße stadtauswärts.

Lesen Sie zum Thema Straßenausbau in Bielefeld auch den Bericht an anderer Stelle im großen Lokalteil.



An der Gütersloher Straße haben die Arbeiten gestern begonnen. Sie dauern voraussichtlich bis zur Woche nach Ostern.

Mit Analysen zu größerem Erfolg am Speditionsmarkt

Projekttag »Logistik« des Rudolf-Rempel-Berufskollegs

Von Markus Poch (Text und Foto)

Brackwede (WB). »Kanada, USA, Brasilien und China – da werden heute überall gut ausgebildete Speditionskaufleute gesucht.« – So motivierte jetzt Christian Plattner, Prokurist der Spedition Kühne+Nagel, 23 Studierende beim Projekttag »Logistik« am Brackweder Rudolf-Rempel-Berufskolleg (RRB).

Es sind junge Männer und Frauen zwischen 23 und 30 Jahren, die sich 2003 auf einen neuen, anstrengenden Bildungsweg in der Wirtschaftsfachschule des RRB eingelassen hatten: die gleichzeitige Qualifizierung zum Speditionskaufmann und zum staatlich geprüften Betriebswirt. Dieser Doppel-Studiengang wurde vor vier Jahren erstmals aufgelegt. Heute steht der erste Jahrgang der angehenden Logistiker kurz vor dem Etappenziel. Den Abschluss der Industrie- und Handelskammer

haben sie bereits in der Tasche, die entscheidende Prüfung zum Betriebswirt folgt im Mai.

»Dieser Pionier-Ausbildungsgang ist ein schlanker Weg zu einem hohen Abschluss«, sagte Schulleiter Dr. Wolfgang Kehl anerkennend. »Es ist auch ein wichtiger Weg, der in die heutige Zeit passt. Wir können es uns nicht mehr leisten, Lebenszeit zu vergeuden, indem wir alles nacheinander machen.« Wer sich für diese Doppel-Qualifizierung entscheide, werde es in seinem Beruf europaweit leichter haben, betonte Kehl.

Im Anschluss an die Ansprachen präsentierten die Studenten die Ergebnisse ihrer Logistik-Projekte, mit denen sie sich während der vergangenen Monate in der Wirtschaftsfachschule parallel beschäftigt hatten. Es ging darum, real existierenden Unternehmen aus der Umgebung per Kunden-, Kosten-, oder Betriebsanalyse einen Marktvorteil zu verschaffen.

So prüften zum Beispiel Mara Mittendorf (23) und Sabrina Viemeister (24) den Einsatz des Navigationssystems GPS (Global Positioning System) für die Firma Johannsmann Pferdetransporte in Steinhagen. Lydia Peters (24), Silke Niemeier (24) und Dennis Hildebrandt (23) untersuchten, ob es für die Spedition Hölkemeyer aus Porta Westfalica Sinn macht, eine Zweigstelle in Polen zu gründen. Klassenlehrer Lutz Havemann sowie Fachschulleiter Josef Lappe und Monika Beuse hatten insgesamt acht Projekte betreut.



Marktanalyse mit Paletten und Spanngurten: Lydia Peters (24), Silke Niemeier (24) und Dennis Hildebrandt (23) prüften den Standort Polen für das Speditionsunternehmen Hölkemeyer aus Porta Westfalica.

Streifzug durch Geschichte des Kimonos

Brackwede (WB). »Der Kimono. Ein bunter Streifzug durch Geschichte und Praxis der japanischen Kleidung« ist der Titel einer Power-Point-Präsentation, die Ruth Jäschke vom Japanischen Generalkonsulat Düsseldorf heute, 6. März, im Rathauspavillon Brackwede, Germanenstraße 22, zeigt. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Ausstellung von Gisela Bremer und Peter Kollotzek statt. Beginn ist um 19 Uhr.



Sprachen in Brackwede über den Besuch des Präsidenten von Madagaskar (v.l.): Bezirksvorsteher Siegfried Kienitz, Präsidentenberater Dr. Denis Andriamandroso, Botschafter Alphonse Ralison, Lutz Pollmann (Baugewerbliche Verbände) und Axel Gutounik vom HBZ. Foto: Markus Poch

Präsident soll kommen

Madagaskars Botschafter gestern in Brackwede

Brackwede (mp). Marc Ravalomanana, Staatspräsident der Republik Madagaskar, will während seines Deutschlandbesuchs im April ausdrücklich auch nach Brackwede kommen. Das erklärte Axel Gutounik, Geschäftsführer des Handwerksbildungszentrums (HBZ). Er empfing gestern den neuen Botschafter Madagaskars in Berlin, Alphonse Ralison, in seinem Büro an der Arnsberger Straße. Ralison war in Begleitung seines Amtsvorgängers, dem Präsidentenberater Dr. Denis Andria-

mandroso erschienen, um die Reise des Präsidenten im Detail vorzubereiten und sich selbst vorzustellen. Auch Bezirksvorsteher Siegfried Kienitz und Lutz Pollmann, Hauptgeschäftsführer des Baugewerbeverbandes Nordrhein und zukünftiger Honorarkonsul von Madagaskar, brachten sich in das Gespräch mit ein. Positiver Hintergrund der Verhandlungen sind mehrere gemeinsame Entwicklungsprojekte zwischen dem Brackweder HBZ und der madagassischen Regierung seit 2003.